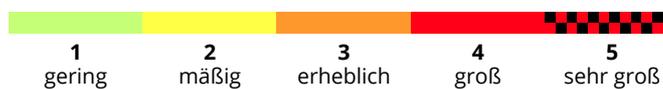
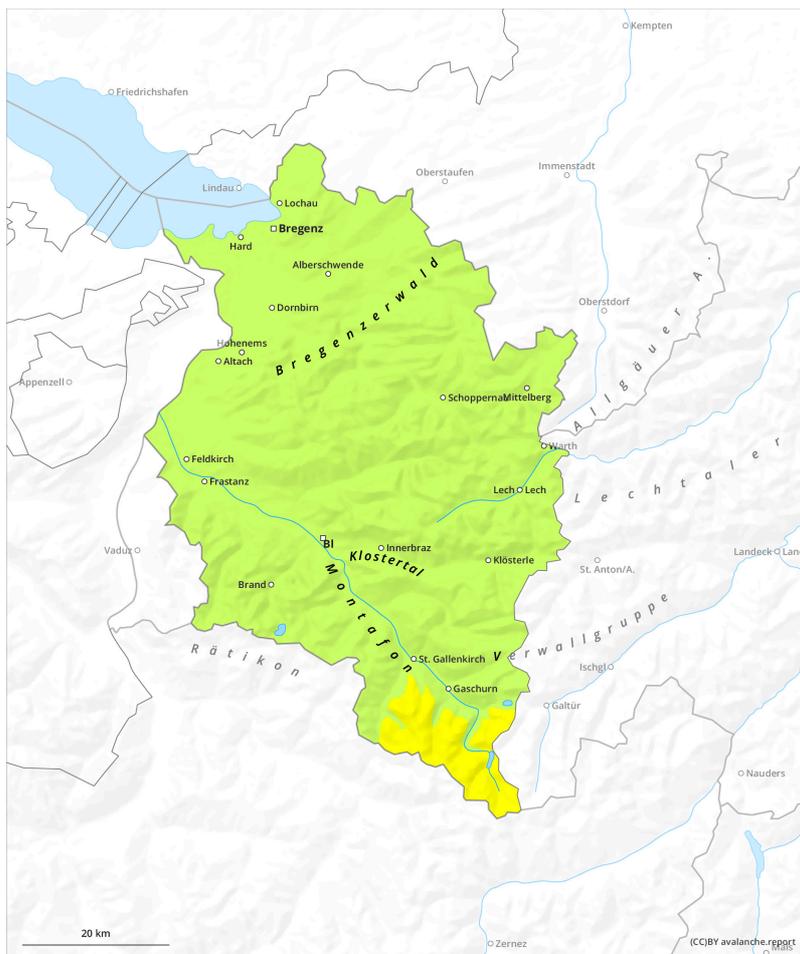
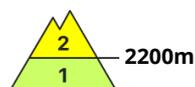
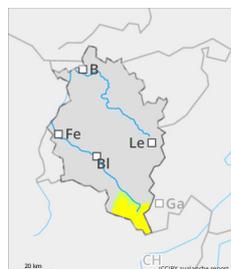


überwiegend geringe, in höheren Lagen regional mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 12. Februar 2025



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Vorsicht im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände - zudem kleinräumig Tribschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist meist gering, in höheren Lagen mäßig. Gefahrenstellen liegen vor allem im schattseitigen Steilgelände oberhalb ca. 2200 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee oder in schneeärmeren Bereichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl - besonders im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zudem ist teilweise frischer Tribschnee störanfällig und im Steilgelände zu beachten. Die Gefahr durch kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen gut verfestigt. Schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke oder bodennah teilweise noch Schwachschichten vorhanden, welche fallweise noch gestört werden können. Die obersten Schichten sind in Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein teils tragfähiger, teils brüchiger Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden, welche bei Sonneneinstrahlung oberflächlich leicht aufweicht. Kleinräumig ist frischer Tribschnee anzutreffen.

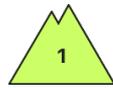
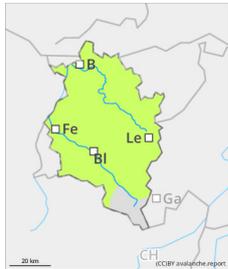
Wetter

Die Nacht verläuft überwiegend bewölkt. Der Dienstag wird meist dicht bewölkt und die höchsten Gipfel können zeitweise im Nebel stecken. Die Sicht ist diffus. Temperaturen in 2000m: -2 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest bis West.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt auch am Mittwoch noch gering und mäßig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 12. Februar 2025



Altschnee



2000m



Tribschnee



2000m

günstige Bedingungen - kleinräumig frischer Tribschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Lawinenauslösungen sind im extremen Steilgelände möglich. In hohen Lagen ist kleinräumig frischer Tribschnee zu beachten. Solcher kann teilweise störanfällig sein. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiss- und Absturzgefahr zu beachten. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut verfestigt. Es sind unterschiedliche Schneeoberflächen anzutreffen: In Schattenhängen und windgeschützten Bereichen sind die obersten Schichten oft noch pulvrig. Sonst ist oft ein teils brüchiger, teils tragender Winddeckel und an steileren Sonnenhängen eine Schmelzharschkruste vorhanden, welche bei Sonneneinstrahlung oberflächlich leicht aufweicht. Kleinräumig ist in Hochlagen frischer Tribschnee anzutreffen. Älterer Tribschnee ist meist sehr kompakt.

Wetter

Die Nacht verläuft überwiegend bewölkt. Ganz im Norden kann am Morgen leichter Regen aufkommen. Die Schneefallgrenze liegt um 1500 m. Der Dienstag wird meist dicht bewölkt und die höchsten Gipfel können zeitweise im Nebel stecken. Die Sicht ist diffus. Temperaturen in 2000m: -2 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest bis West.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich am Mittwoch nicht wesentlich.